

## Medienmitteilung

### Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2022: Mehr Container – weniger Mineralölprodukte

Die Zahlen des Umschlags in den Schweizerischen Rheinhäfen im ersten Halbjahr 2022 zeigen mit rund 17% ein deutliches Wachstum beim Containerverkehr, aber auch ein deutliches Minus von fast 44% beim Import von Mineralölprodukten. Im Halbjahrestotal ergibt sich mit 2,3 Mio. t Umschlag eine Verringerung um rund 18% gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode.

71'860 Containereinheiten (TEU) wurden im ersten Halbjahr 2022 in den Rheinhafenterminals wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 2021 (61'472 TEU) entspricht dies einer Steigerung um nahezu 17%. Der Wert liegt auch deutlich über demjenigen des ersten Halbjahres 2019 – also der Vor-Corona-Zeit – von gut 60'000 TEU.

2'311'620 t wurden im ersten Semester 2022 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und Auhafen Muttenz umgeschlagen, 2'812'159 t waren es in der Vergleichszeit 2021. Dies entspricht einem Minus von 17,8% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres und ist fast ausschliesslich auf den Rückgang im Mineralölbereich zurückzuführen. Der Auhafen Muttenz weist daher auch mit fast 34% den höchsten Rückgang auf. Gleiches gilt für den Hafen Birsfelden, der um knapp 22% unter Vorjahres-Niveau ist. Der Hafen Kleinhüningen profitierte von den stärkeren Containerverkehren mit einem Zuwachs um gut 8%. Der Import- oder Bergverkehr – mit gut 1,8 Mio. t der in der Tonnage stärkere Sektor – nahm gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 22,8% ab. Deutlich besser entwickelte sich der Export- oder Talverkehr mit fast 500'000 t und einem Plus gegenüber der Vorjahresperiode von 8,0%.

Der Rückgang des Gesamtumschlags ist dabei fast ausschliesslich auf die hohen Mineralöl- und Energiepreise durch den Krieg in der Ukraine zurückzuführen. Bedingt dadurch wurden die Mineralöllager massiv abgebaut und die Importe auf ein Minimum zurückgefahren. Es bleibt abzuwarten, wie sich das zweite Semester unter dem Einfluss des Krieges in der Ukraine und den sehr ungünstigen Pegelständen seit Juli 2022 entwickeln wird.

#### Auskünfte:

Simon Oberbeck, Kommunikation Schweizerische Rheinhäfen, +41 61 639 95 97

André Auderset, Geschäftsführer Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenvirtschaft, +41 61 631 29 19

*Die detaillierten Angaben und Grafiken zu den einzelnen Gütergruppen finden Sie auf folgenden Seiten.*

## **Containerverkehr**

71'860 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 2021 (61'472 TEU) entspricht dies einer Steigerung um nahezu 17%. Der Wert liegt auch deutlich über demjenigen des ersten Halbjahres 2019 – also der Vor-Corona-Zeit – von gut 60'000 TEU.

Im Monatsvergleich weisen vor allem Februar (+36%) und März (+31%), aber auch April (+25%) und Mai (+21%) hohe Zuwachsraten auf. Grund für das hohe Umschlagsvolumen dürften zu einem wesentlichen Teil «Nachholverkehre» sein, die entweder wegen der verschiedenen Lockdown-Phasen in China oder den Umschlagsproblemen in Rotterdam und Antwerpen verspätet in die Schweizer Rheinhäfen gekommen sind. Das Vergleichsquartal 2021 war ausserdem noch durch Corona-Massnahmen in Fernost wie in Europa und auch in der Schweiz geprägt.

Gleichzeitig zeigt sich ein deutlicher Einfluss durch das Leercontaineraufkommen: die Anzahl der gefahrenen Leercontainer hatte mit einem Volumen von nahezu 23'000 TEU ein Plus von fast 25%. Besonders beigetragen hat hier der abgehende Verkehr mit fast 10'000 TEU und einer Steigerung um 47% gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres. Diese Verkehre dienen weitgehend dazu, die Depots in den Binnenhäfen zu regulieren.

Der Transport voller Behälter nahm mit +14% zu und erreichte ein Total von fast 50'000 TEU. Für den Zuwachs verantwortlich sind in etwa gleichermassen der reine Exportverkehr, also die Menge der in den Schweizerischen Rheinhäfen verschifften vollen Container, mit gut 24'000 TEU (+12%) wie der reine Importverkehr mit knapp 25'000 TEU (+15%). Beachtenswert ist, dass diese Verkehre fast paarig sind, was die Logistik natürlich erleichtert

Prognosen für den Gesamtumschlag 2022 sind angesichts der bestehenden Ukraine-Krise und den seit Juli sehr niedrigen Pegelständen schwer zu tätigen. Letztere dürften auf alle Fälle die Bilanz des dritten Quartals belasten.

## **Flüssige Treib- und Brennstoffe**

Im ersten Halbjahr 2022 sind 724'000 t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,29 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Abnahme um mehr als 43%. Der Abwärtstrend hat sich damit verstärkt: Im ersten Quartal 2022 hatte in diesem Bereich noch ein Minus von 30% resultiert.

Die Ursache liegt im massiven Preisanstieg für Mineralölprodukte im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. Der Import beschränkt sich daher auf ein Minimum und die Lager wurden stark abgebaut. Während der Import deutlich zurückgeht, ist die inländische Raffinerie hoch ausgelastet, so dass die Abfuhr des Schweröls als Reststoff zunimmt.

Die Prognose für die zweite Jahreshälfte ist von mehreren Effekten geprägt: Einerseits bleibt der Einfluss des Preises für die Mineralölimporte, welcher sich aktuell durch die Ängste einer globalen Rezession nach unten bewegt. Gleichzeitig ist die Schweizer

Industrie mit den Appellen des Bundesrates dazu aufgefordert, wo immer möglich – d.h. bei sogenannten Zweistoff-Anlagen von Gas auf Heizöl umzusteigen. Auch die private Nachfrage wird im Herbst noch ansteigen. Und zuletzt werden die Pegelstände dann auch mitbestimmen, wieviel Mineralöl wieder über die Häfen abgewickelt wird. Unter dem Strich ist – bei ausreichendem Wasserstand – mit einer Zunahme der Importe in der zweiten Jahreshälfte zu rechnen.

## **Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel**

Der seit Jahresbeginn feststellbare positive Trend scheint sich fortzusetzen: Die Umschlagsmenge hat im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal um 3,4% resp. 6'500 t und gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 12'500 t resp. 7% zugenommen. Diese Zunahme ist alleine dem sehr starken Export geschuldet. Die Importmengen hingegen waren gegenüber dem 1. Quartal um 7% oder 12'000 t rückläufig, womit diese exakt auf Vorjahresniveau liegen.

Die *landwirtschaftlichen Erzeugnisse* verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr im 2. Quartal eine Zunahme von 5'200 t, dies entspricht einem Plus von 9%. Diese Steigerung ist einzig auf die Importmenge im Mai zurück zu führen, welche im Vorjahr mit 4'500 t sehr tief war. In den Monaten April und Juni lagen die Mengen deutlich unter dem Vorjahr; im April waren dies 22% oder 5'500 t und im Juni gar 31% resp. 7'300 t.

Im Segment *Nahrungs- und Futtermittel* sah es im 2. Quartal ähnlich aus: Gegenüber dem Vorjahr konnte zwar die Menge um rund 6% resp. 7'500 t gesteigert werden, diese Mengensteigerung ist jedoch einem starken Export geschuldet, welcher fast 11'500 t über Vorjahr lag. Gleichzeitig ging die Importmenge um 4% resp. 4'000 t zurück. Allgemein sind die Importmengen leicht rückläufig. Dies ist einerseits auf die hohen Einkaufspreise und andererseits auf den knappen Schiffsraum mit dadurch sehr hohen Frachtkosten zurückzuführen. Diese hängen mit den nach wie vor grossen Mengen an zu transportierender Kohle in Deutschland und dem gleichzeitigen Verkauf von Schiffsraum in den Donaauraum zur Sicherstellung von Getreidetransporten aus der Ukraine.

Auch im Agrar-Bereich ist eine Voraussage für den weiteren Verlauf 2022 schwierig. Seit Anfang Juli sinken die Pegel stark, was zu einer zusätzlichen Verknappung des Schiffsraumes führt. Nicht selten müssen Frachtraten von mehr als 100 Euro pro Tonne bezahlt werden. Aktuell wären die Preise für die Warenbeschaffung wieder etwas tiefer und auch die Zölle würden Importe begünstigen, jedoch machen die Frachtraten der Branche einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund der grossen Logistikprobleme weltweit sind nach wie vor die Ankünfte bedeutender Mengen verspätet.

## **Übrige Güter**

Mit insgesamt 83'584 t waren in den Monaten April, Mai und Juni, die Importe in die Schweiz von Gütern der Produktgruppe *Eisen und Stahl und NE-Metalle* um 15'056 t oder mehr als 20% höher als in den ersten drei Monaten des Jahres. Und dies, obwohl ein markanter Rückgang aufgrund der gestiegenen Treibstoffkosten erwartet wurde. Die hohe Nachfrage nach Produkten aus Stahl oder Aluminium bedeutet einerseits, dass die Schweizer Produktionsbetriebe volle Auftragsbücher haben und diese andererseits weiterhin ihre Lager auffüllen.

Beim Export der in der Schweiz hergestellten oder bearbeiteten Produkte aus Eisen, Stahl oder NE-Metallen zeigte sich die Konkurrenz der anderen Verkehrsträger: Es wurden im zweiten Quartal 2022 bei nur 1'960 t und für das gesamte erste Semester bei knapp 6'000 t der Exportweg über die Schweizerischen Rheinhäfen gewählt.

Nach dem ansprechenden Resultat im ersten Quartal der Produktgruppe *Steine, Erden und Baustoffe* wurde für das zweite Quartal aufgrund der stark gestiegenen Treibstoffpreise ein Rückgang der Ein- und Ausfuhren erwartet. Überraschenderweise wurden jedoch im zweiten Quartal 2022 mit 68'987 t sogar 7% mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres exportiert. Bemerkenswert ist auch, dass die Importe gegenüber dem ersten Quartal mit 157'212 t auf praktisch gleichem Niveau verblieben sind.

Im restlichen Jahr muss aber mit weitaus geringeren Mengen gerechnet werden. Die grosse Nachfrage nach Frachtraum für Kohle zu den deutschen Kohlekraftwerken oder für Getreide aus der Ukraine auf der Donau haben einen Personal- und Frachtraummangel in der Rheinschifffahrt sowie massiv gestiegene Frachtpreise für Rheinschiffe verursacht. Falls das im Juli eingetretene Niedrigwasser über eine längere Periode anhalten sollte, würde dies die Situation noch weiter erschweren.

Anhaltend im Hoch sind die Exporte im Bereich *Chemische Erzeugnisse*, die um gut 22% auf knapp 156'000 t stiegen. Dazu wurden anscheinend die Lager der Rohstoffe und Halbfertigprodukte wieder gefüllt, so dass die Import-Verkehre bei einem Halbjahres-Total von knapp 80'000 t ein Plus von 21% verbuchten.

Basel, 2. August 2022

Weitere Informationen auf [www.port-of-switzerland.ch](http://www.port-of-switzerland.ch)

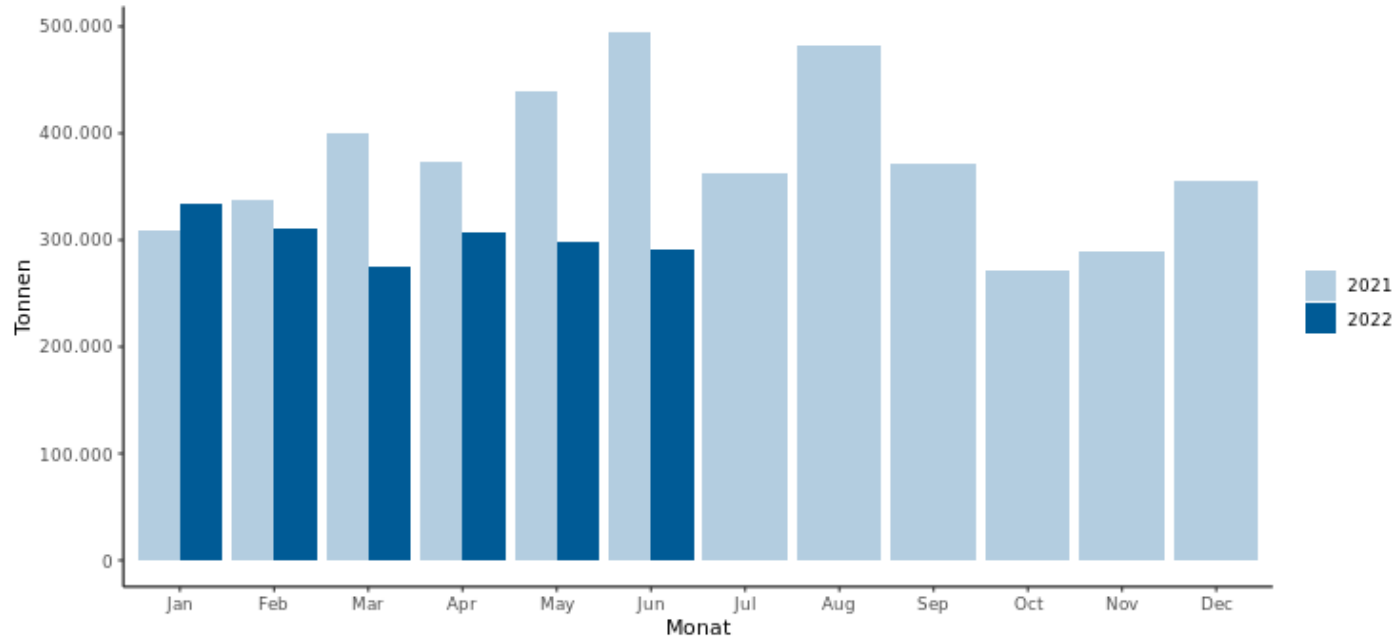
Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

			Kennzahlen	Nettogewicht						
			Umschlagsdatum	▼ 2022	> 01.2022	> 02.2022	> 03.2022	> 04.2022	> 05.2022	> 06.2022
Richtung	Code	EG Gruppe								
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		118 952	27 808	16 961	24 501	10 796	24 348	14 539
	1	Nahrungs- und Futtermittel		195 216	34 762	26 902	32 073	35 282	37 305	28 893
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		724 206	168 302	121 651	90 474	132 046	102 980	108 753
	4	Erze und Metallabfälle		34 396	4 478	6 048	4 768	7 279	1 597	10 225
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		152 110	25 871	27 242	15 415	30 322	24 153	29 109
	6	Steine, Erden, Baustoffe		314 672	31 166	63 638	62 656	45 006	59 678	52 528
	7	Düngemittel		38 795	4 382	10 056	7 566	5 212	5 167	6 411
	8	Chemische Erzeugnisse		79 495	13 927	12 273	11 369	13 376	14 168	14 383
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		158 072	23 454	25 689	26 391	27 125	28 499	26 913
	<b>Summen</b>			<b>1 815 914</b>	<b>334 150</b>	<b>310 459</b>	<b>275 214</b>	<b>306 444</b>	<b>297 894</b>	<b>291 753</b>
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		22 454	3 313	1 413	3 309	8 514	4 387	1 518
	1	Nahrungs- und Futtermittel		53 336	6 533	7 428	6 722	9 099	12 607	10 947
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		29 239	8 795	5 883	5 002	2 382	4 075	3 102
	4	Erze und Metallabfälle		70 953	10 142	10 003	14 922	11 171	12 922	11 793
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		5 937	337	519	3 121	655	763	542
	6	Steine, Erden, Baustoffe		133 399	22 466	27 329	14 617	16 018	37 186	15 783
	8	Chemische Erzeugnisse		24 799	3 827	3 903	3 752	4 162	3 687	5 467
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		155 589	24 587	29 369	26 000	30 174	22 392	23 067
	<b>Summen</b>			<b>495 706</b>	<b>79 998</b>	<b>85 848</b>	<b>77 445</b>	<b>82 175</b>	<b>98 020</b>	<b>72 220</b>
<b>Summen</b>				<b>2 311 620</b>	<b>414 148</b>	<b>396 307</b>	<b>352 659</b>	<b>388 619</b>	<b>395 914</b>	<b>363 973</b>

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

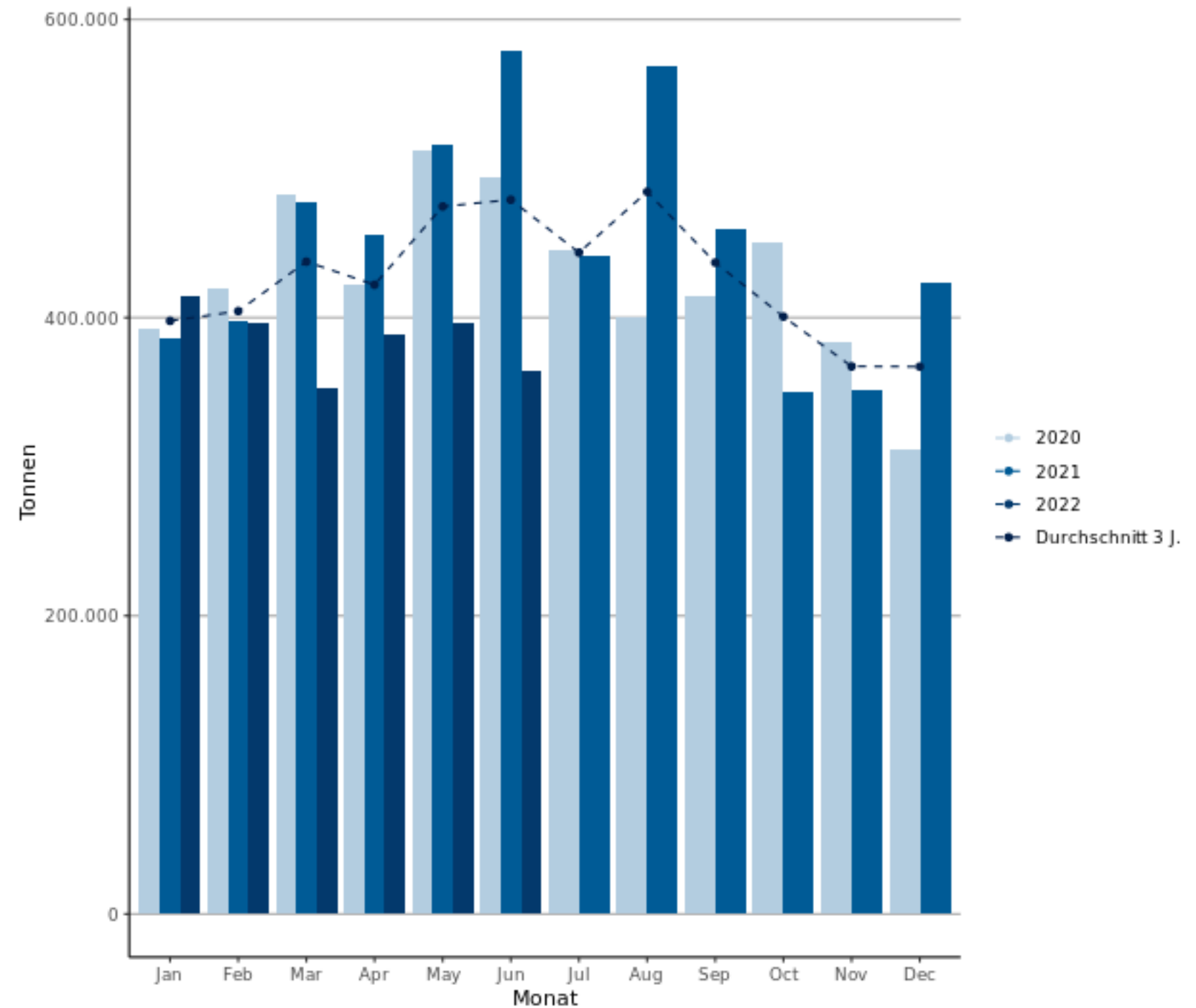
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Zufuhr 2021 und 2022



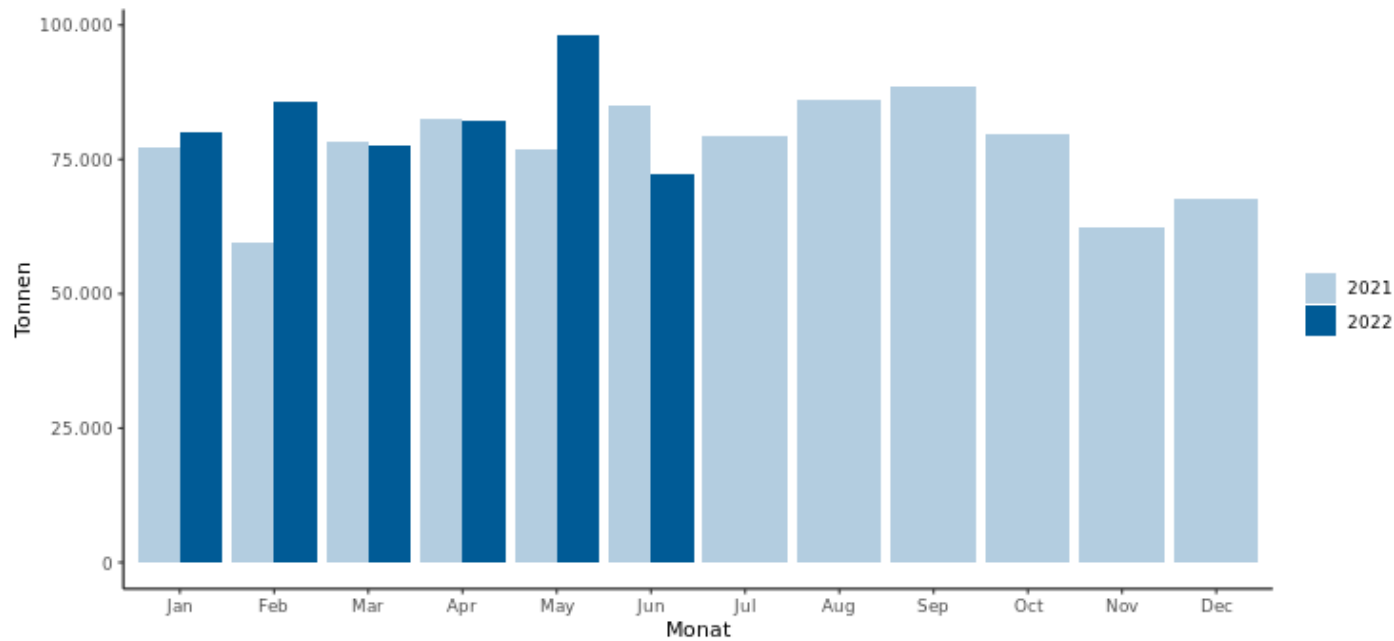
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2020-2022)



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Abfuhr 2021 und 2022



### Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
				Monat Vorjahr	Monat aktuelles Jahr	% Diff	2021	2022	% Diff Jahr
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		20 381	14 539	-28,7	79 076	118 952	50,4
	1	Nahrungs- und Futtermittel		35 551	28 893	-18,7	209 844	195 216	-7,0
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		2 221	–	-100,0	6 808	–	-100,0
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		275 307	108 753	-60,5	1 286 780	724 206	-43,7
	4	Erze und Metallabfälle		9 995	10 225	2,3	45 217	34 396	-23,9
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		30 929	29 109	-5,9	136 059	152 110	11,8
	6	Steine, Erden, Baustoffe		77 931	52 528	-32,6	341 182	314 672	-7,8
	7	Düngemittel		6 152	6 411	4,2	51 051	38 795	-24,0
	8	Chemische Erzeugnisse		12 921	14 383	11,3	65 624	79 495	21,1
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		22 629	26 913	18,9	131 424	158 072	20,3
	<b>Summen</b>			<b>494 017</b>	<b>291 753</b>	<b>-40,9</b>	<b>2 353 064</b>	<b>1 815 914</b>	<b>-22,8</b>
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		2 942	1 518	-48,4	24 063	22 454	-6,7
	1	Nahrungs- und Futtermittel		7 274	10 947	50,5	43 262	53 336	23,3
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		1 678	3 102	84,8	16 326	29 239	79,1
	4	Erze und Metallabfälle		2 027	11 793	481,8	26 655	70 953	166,2
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		9 142	542	-94,1	55 086	5 937	-89,2
	6	Steine, Erden, Baustoffe		33 134	15 783	-52,4	138 240	133 399	-3,5
	7	Düngemittel		–	–	0,0	30	–	-100,0
	8	Chemische Erzeugnisse		4 589	5 467	19,1	28 280	24 799	-12,3
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		24 162	23 067	-4,5	127 252	155 589	22,3
	<b>Summen</b>			<b>84 949</b>	<b>72 220</b>	<b>-15,0</b>	<b>459 194</b>	<b>495 706</b>	<b>8,0</b>
<b>Summen</b>				<b>578 965</b>	<b>363 973</b>	<b>-37,1</b>	<b>2 812 259</b>	<b>2 311 620</b>	<b>-17,8</b>

Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.  
Gütergruppen ohne Umschläge werden nicht angezeigt.

**Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen**

Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
		Monat aktuelles Jahr	% Diff	2021	2022	% Diff Jahr	
<b>Bez. Hafenteil</b>							
Auhafen	180 518	86 278	-52,2	902 153	596 488	-33,9	
Birsfelden	223 046	122 768	-45,0	1 010 700	791 498	-21,7	
Kleinhüningen	146 548	136 833	-6,6	738 227	799 917	8,4	
Übrige *	28 853	18 094	-37,3	161 178	123 718	-23,2	
<b>Summen</b>	<b>578 965</b>	<b>363 973</b>	<b>-37,1</b>	<b>2 812 259</b>	<b>2 311 620</b>	<b>-17,8</b>	

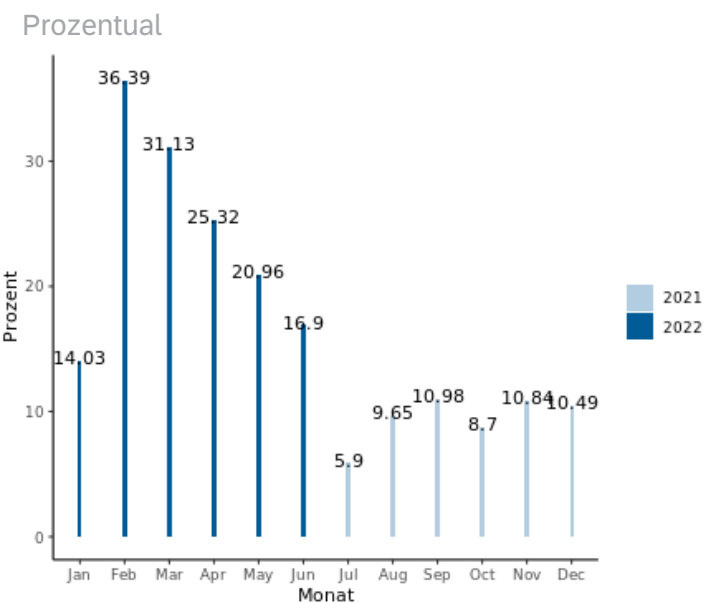
\* Beinhaltet die Hafenteile St. Johann (fallweise), Kesslergrube (fallweise) und Kaiseraugst.  
 Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.



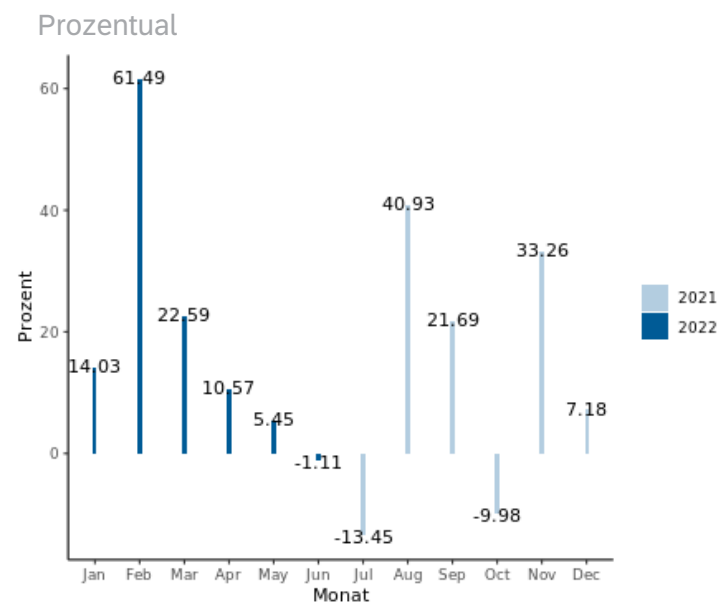
**Wasserseitiger Containerumschlag in TEU**

Richtung	Zufuhr						Abfuhr						Total						
	Voll / Leer			Leer			Voll			Leer			Voll			Kennzahlen			
	Kennzahlen	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU			
<b>Umschlagsdatum</b>																<b>Umschlagsdatum</b>			
> 01.2022	95	774	1 643	1 121	1 362	3 845	711	452	1 615	380	1 498	3 376	> 01.2022	2 307	4 086	10 479			
> 02.2022	187	1 074	2 335	1 251	1 471	4 193	1 143	856	2 855	306	1 767	3 840	> 02.2022	2 887	5 168	13 223			
> 03.2022	204	1 098	2 400	1 657	1 344	4 345	1 016	821	2 658	362	1 680	3 722	> 03.2022	3 239	4 943	13 125			
> 04.2022	199	1 092	2 383	1 399	1 433	4 265	381	257	895	471	2 112	4 695	> 04.2022	2 450	4 894	12 238			
> 05.2022	322	1 012	2 346	1 320	1 487	4 294	516	124	764	647	1 781	4 209	> 05.2022	2 805	4 404	11 613			
> 06.2022	324	823	1 970	1 159	1 419	3 997	643	133	909	556	1 875	4 306	> 06.2022	2 682	4 250	11 182			
^ 2022	1 331	5 873	13 077	7 907	8 516	24 939	4 410	2 643	9 696	2 722	10 713	24 148	^ 2022	16 370	27 745	71 860			

**Veränderung Vorjahr kumuliert**



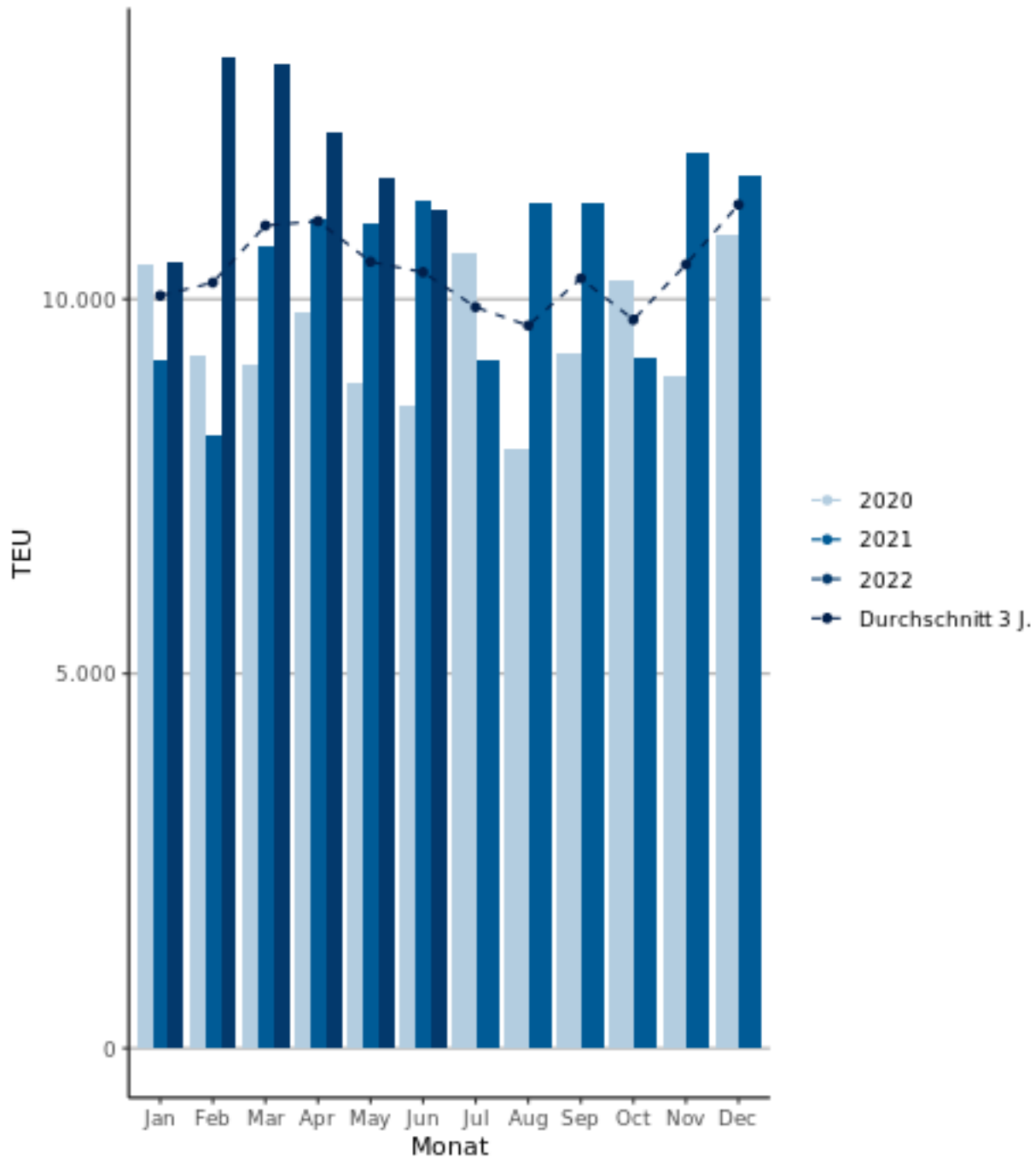
**Veränderung Monat Vorjahr**



**Wasserseitiger Containerumschlag in TEU**

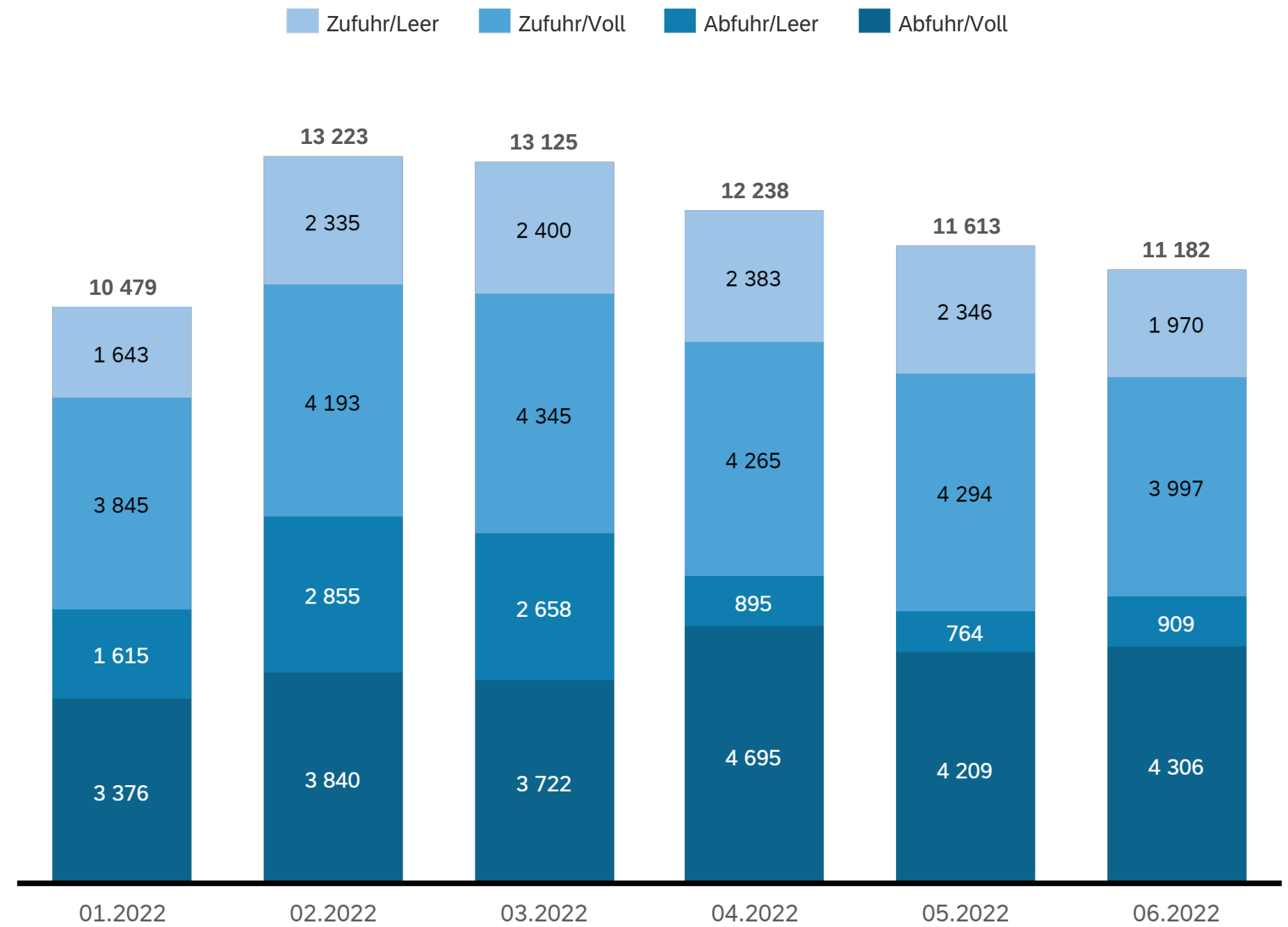
**Wasserseitiger Containerumschlag**

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2020-2022)



**Wasserseitiger Containerumschlag**

Sortiert 1. nach Zufuhr/Abfuhr - 2. nach beladen/leer



Umgeschlagene Waren in Tonnen

Pos.	Warengattung	Kennzahlen	Nettogewicht		Summen
		Richtung	Zufuhr	Abfuhr	
011	Weizen		7 137	–	7 137
014	Hafer		884	–	884
015	Mais		4 110	–	4 110
016	Reis		717	–	717
031	Zitrusfrüchte		20	–	20
035	Sonstige frische Früchte		41	–	41
039	Frisches und gefrorenes Gemüse		34	18	51
043	Künstliche und synth. Textilfasern		45	3	48
055	Sonstiges Rohholz		–	1 477	1 477
057	Brennholz, Holzkohle, Kork Holz- und Korkabfälle		1 495	21	1 517
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellulose)		54	–	54
111	Rohzucker		1 006	–	1 006
112	Raffinierter Zucker		163	–	163
115	Zuckerwaren		129	235	364
121	Most und Wein aus Weintrauben		811	8	819
122	Bier		136	–	136
125	Sonstige alkoholische Getränke		161	19	179
128	Alkoholfreie Getränke		214	2 390	2 604
131	Kaffee		2 529	3 744	6 272
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse		37	1 132	1 169
133	Tee und Gewürze		254	–	254
134	Rohtabak und Tabakwaren		19	502	521
136	Honig		461	291	752
139	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert		876	1 004	1 879
141	Fleisch, frisch oder gefroren		411	–	411
142	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräucher		523	5	528
144	Andere Milcherzeugnisse		103	1 265	1 368
147	Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräucher Fleischkonserven und andere Fleischwaren		33	–	33
148	Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art		205	–	205
161	Mehl, Griess und Grütze aus Getreide		21	–	21
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)		101	125	226
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse		972	210	1 182
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse		621	–	621
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung		8 754	–	8 754
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle		6 170	–	6 170
181	Ölsaaten und Ölfrüchte		933	–	933
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)		3 251	18	3 269
321	Motorbenzin und andere Leichtöle		35 711	2 986	38 698
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff		4 365	–	4 365
325	Gas-,Dieselöl und leichtes Heizöl		68 571	–	68 571
330	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase		–	17	17
341	Schmieröle und Fette		–	67	67
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert		106	32	138
410	Eisenerze und -konzentrate (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)		20	–	20
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung		10 206	9 699	19 905
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung		–	2 094	2 094
515	Rohstahl		159	8	167
522	Stahlhalbzeug		7 542	–	7 542
537	Schienen und Eisenbahnoberbaumaterial aus Stahl		–	48	48
541	Stahlbleche und Breitflachstahl		8 150	35	8 185
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weissband, Weissblech		–	151	151
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen		58	262	320
552	Rohe Giessereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Stahl, aus Gusseisen		18	13	31
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen		12 936	25	12 961
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen		21	–	21
568	NE-Metallhalbzeug		224	–	224
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies		42 045	–	42 045
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden		6 184	–	6 184
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine		3 078	–	3 078
632	Marmor, Granit und andere Naturwerkstein Naturwerksteine, Schiefer		268	–	268
639	Sonstige Rohmineralien		74	14 098	14 173
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen		795	25	820
692	Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe		83	1 659	1 743
721	Phosphatschlacken und Thomasmehl		20	–	20
724	Stickstoffdüngemittel		3 213	–	3 213
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel		3 177	–	3 177
811	Schwefelsäure		27	–	27
814	Calciumcarbid		171	–	171
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)		9 188	1 640	10 829
820	Aluminiumoxyd und -hydroxyd		26	–	26
831	Benzol		–	96	96
841	Holzschliff und Zellstoff		20	243	263
842	Altpapier und Papierabfälle		17	–	17
891	Kunststoffe		4 032	727	4 759
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe		39	967	1 006
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel		745	941	1 686
896	Sonstige chemische Erzeugnisse		119	853	972
910	Fahrzeuge		296	527	823
920	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte		9	–	9
931	Elektrotechnische Erzeugnisse		812	1 466	2 279
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)		1 821	3 467	5 287
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall		68	–	68
949	EBM-Waren		2 076	540	2 617
951	Glas		5	95	100
952	Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Halb- und Fertigwaren		267	78	344
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel		229	1 656	1 885
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel		883	21	904
971	Kautschukwaren		193	473	666
972	Papier und Pappe		1 334	357	1 691
973	Papier- und Pappwaren		354	152	506
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art		1 218	88	1 306
976	Holz- und Korkwaren		171	1 853	2 024
979	Sonstige Fertigwaren		3 959	969	4 928
991	Gebrauchte Verpackungen		11 995	10 542	22 538
992	Geräte von Bauunternehmen, Zirkusgut u.ä.		–	41	41
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind		1 223	743	1 966
<b>Summen</b>			<b>291 753</b>	<b>72 220</b>	<b>363 973</b>